

Wanderroute: von Bettwiesen nach Bronschhofen
Wanderzeit: 2 Std.
Wanderstrecke: 8 km
Wanderleiter: Heinz Klemenz

Zu der heutigen Wanderung, bei idealem Wanderwetter, konnte ich 31 Teilnehmende begrüßen. 10 aus Hüttlingen-Mettendorf und 21 aus Felben-Wellhausen. Mit der S24 bis Weinfelden und weiter mit der S10 nach Bettwiesen erreichten wir unseren Startort für diese Wanderung. Bettwiesen ist eine eigene Gemeinde und hat zirka 1270 Einwohner.



Kaum hatten wir den Bahnhof verlassen, musste ich infolge einer Baustelle einen Umweg einplanen. Dadurch wurde die Wanderzeit um ca. 7 Minuten verlängert. Auch mussten wir noch einen Aufstieg bewältigen. Ab Auenhof konnten wir dann aber auf der geplanten Route wandern. Bis St. Margarethen gings auf offenem Gelände an den Wiesen und Feldern vorbei, wo uns die Bise bei Sonnenschein etwas erfrischte.



Auf dem Schwabenweg durch St. Margarethen kamen wir bei der Bildkapelle Pilgerhüsli und der spätgotischen Pilgerkapelle St. Margarethen vorbei. St. Margarethen gehört zur Gemeinde Münchwilen und hat zirka 1040 Einwohner. Kaum hatten wir St. Margarethen verlassen, sind wir bei der Murg angelangt. Bis

Münchwilen konnten wir den wunderschönen Murg-Weg geniessen. Das Dorf Münchwilen, das zirka 5820 Einwohner hat, durchquerten wir durch ein schönes Aussenquartier. Wieder gings an Felder und einzelnen Höfen vorbei bis zum Wald Schwizbruggholz, wo wir die Grenze zum Kanton St. Gallen überschritten. Im Schatten des Waldes konnten wir unsere Wanderung bis zum Restaurant Pilgerhaus Maria Dreibrunden fortsetzen.



Im Restaurant konnten wir unsere wohlverdiente Pause bei Getränk und Nussgipfel geniessen. Bevor wir noch das letzte Wegstück in Angriff nahmen, besuchten wir die Marienwallfahrtskirche Dreibrunden, die direkt neben dem Restaurant steht.

Der Name Dreibrunden ergab sich aus den drei Quellen in der Nähe. Die Marienwallfahrtskirche Dreibrunden in Bronschhofen gehört zu der katholischen Kirchgemeinde Wil. Die Bauherren waren die Grafen von Toggenburg um 1280. Sie verschenkten die Kirche und den zugehörigen Hof 1298 dem Kloster Rüti. Nach der Aufhebung des Klosters Rüti wurde Dreibrunden 1526 von Zürich an das Spital von Wil verkauft. 1938 kaufte die Kirchgemeinde Wil Maria Dreibrunden. Der Barockbau wurde mehrmals restauriert. Im Moment steht die Ersetzung der Orgel aus dem Jahr 1976 bevor. Es läuft eine Spendensammlung. Die neue Orgel und die baulichen Anpassungen kosten total Fr. 710 000.-. Bis April 2023 sind bereits Fr. 260 000.- zusammengekommen. Vor der Kirche machten wir noch das obligate Gruppenfoto.

Nun konnten wir gemütlich noch den Rest der Wanderung angehen. Nach zirka 20 Minuten hatten wir den Bahnhof von Bronschhofen erreicht. Bronschhofen mit zirka 4700 Einwohner hat im Januar 2013 mit Wil fusioniert.

Ab Bronschhofen gings mit der S10 bis Weinfelden und weiter mit der S24 nach Hüttlingen und Felben-Wellhausen.

So konnten wir wieder eine gemütliche Wanderung bei besten Wetterbedingungen abschliessen. Es ist wirklich eine Freude, wenn so viele an einer Wanderung teilnehmen. So macht es natürlich auch mehr Spass, sich an die Arbeit für weitere Wanderungen zu machen.

Heinz Klemenz